

Erkrankt – was ist zu tun?

Vermeintlich erreichen uns in den letzten Wochen Anfragen wie diese:

- Wie melde ich mich richtig krank?
- Wie lange bekomme ich mein Gehalt weiter?
- Wie läuft das eigentlich, wenn ich im Urlaub erkrankte?
- Wie geht das eigentlich mit dem Krankengeld?

Zu all diesen Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch, elektronisch oder auch persönlich zur Verfügung. Wir möchten aber auch auf die Seiten unserer Dienststelle hinweisen, die kompakt die wichtigsten Punkte für alle Beschäftigten veröffentlicht haben.

Alles zu den Themen Arztbesuche, Krankheit, Wiedereingliederung finden Sie unter dem Link:
www.fernuni-hagen.de/arbeiten/personalthemen/Wiedereingliederung.shtml

Bitte beachten Sie, dass Sie auf jeden Fall bei **jeder** Erkrankung (egal ob ohne AU oder mit AU) den **internen Meldebogen** durch Ihren Bereich an die Personalabteilung schicken. Das dafür perforierte Spezialpapier kann im Dezernat 3.1 angefordert werden. Dies gilt auch für die Rückmeldung nach Dienstaufnahme.

Ein wichtiger Hinweis für alle Urlauber*innen:

Sollten Sie im Urlaub krank werden, müssen Sie, falls Sie die Tage der Arbeitsunfähigkeit gutgeschrieben haben möchten, diese durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt am ersten Tag der Erkrankung nachweisen. Bitte informieren Sie unverzüglich Ihre/n Vorgesetzte*n und den Personalbereich.

Termine

Neuwahl der Gruppe der Beamtinnen und Beamten für den Personalrat

Letzter Tag für die Stimmabgabe der Neuwahl der Gruppe der Beamtinnen und Beamten ist der 20.09.2018, 16:00 Uhr.

VBL-Beratung

Der Termin für die VBL-Beratung wird voraussichtlich noch in diesem Kalenderjahr erfolgen. Aufgrund der hohen Nachfrage befinden wir uns zurzeit in der Zeitplanung mit den Kolleginnen und Kollegen von der VBL. Alle Beschäftigten, die sich bei uns im Personalrat für ein Beratungsgespräch gemeldet haben, werden von uns per E-Mail über die Termine informiert.

FlurFunk

Info des Personalrats

Ausgabe 3 September 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Sommerloch (sofern es an der FernUniversität denn je eines gab) neigt sich seinem Ende entgegen, auf den diversen Baustellen der Hochschule erhöht sich gerade wieder die Betriebsamkeit. Es ist also genau der richtige Zeitpunkt, um sich die zuletzt aktuellen Zwischenstände zu vergegenwärtigen.

Das FernUni-Dauerthema IT-Projektorganisation verabschiedete sich seinerzeit mit einer neuen Projektstruktur in die Sommerpause. Zur Erinnerung: Als Ergebnis der erfolgreichen Beendigung des hs.r-Projekts wurden seinerzeit die Nachfolge-Projekte „Campusmanagement“, „Lehrbetrieb“ und „Webrelaunch“ initiiert. In seiner 934. Sitzung hat das Rektorat beschlossen, die bisherigen Lenkungs Ausschüsse aufzulösen und alle wesentlichen Entscheidungen zu diesen Projekten künftig im Rektorat zu treffen.

Die neue Struktur sieht nun in allen drei Projekten eine professorale wissenschaftliche Leitung (Prof. Smolnik, Prof. Bastiaens und Prof. Pellert) vor. Die bisherigen Projektleitungen führen (mit Ausnahme des „Campusmanagement“, welches bislang nur aus der professoralen wissenschaftlichen Leitung besteht) die Projektarbeit als operative Leitungen fort.

Ergänzt wird diese Struktur durch die Einrichtung eines IT-Boards welches mit Professorinnen und Professoren der FernUniversität mit einschlägiger Fachkompetenz besetzt werden wird und vom Rektorat anlassbezogen beratend hinzugezogen werden kann (und hoffentlich auch wird).

Zum Teil wird für einige der o.a. Projekt-Büros noch eifrig Personal gesucht – besonders das Projekt „Lehrbetrieb“ benötigt einen neuen Kopf, da es Prof. Bastiaens im nächsten Jahr zur Open University nach Heerlen zieht.

Der Personalrat wird selbstverständlich die weitere Entwicklung in allen drei Projekten (wie gewohnt) kritisch begleiten und an dieser Stelle berichten. Darüber hinaus können sich natürlich alle Interessierten unter der Adresse www.fernuni-hagen.de/uniintern/it-projekte selbst ein Bild von den jeweiligen Projektständen zu machen.

Es sieht bislang also nach einer agilen Herbstphase aus: Allen darin involvierten Kolleginnen und Kollegen sei an dieser Stelle für ihre Aufgaben viel Kraft und auch Erfolg gewünscht.

Mit den besten Wünschen zu einem hoffentlich farbenfrohen Indian Summer grüßt – Ihr Personalrat

PERSONALRAT

Universitätsstraße 41
AVZ Raum AU012
58097 Hagen

Tel.: +49 2331 987 - 2880
Fax: +49 2331 987 - 2531
E-Mail: personalrat@fernuni-hagen.de

Sprechzeiten
Montag bis Freitag, 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Wer nicht da war, hat etwas verpasst! Rückblick auf unser Betriebsfest 2018

Am 05. Juli war es so weit: Essen und Getränke waren besorgt, Helfer*innen organisiert, Spiele erdacht und vorbereitet, die Hüpfburg aufgeblasen, der Familienservice positioniert. Auch das Wetter war gut. Ein Erfolgsrezept wie in den vergangenen Jahren. Moment mal: Alles wie in den letzten Jahren? Nein, nicht ganz!

Es gab diesmal kein Menschenkicker-Turnier. Nach vielen Jahren haben wir mit der Tradition gebrochen und etwas Neues gewagt (gewagt, gewagt ;-)): Die FernUni-Olympiade. In 4 Disziplinen („Aktenordner stapeln“, „Bälle-Pipeline“, „Vier in einer Reihe“ und „Stuhlhockey“) mussten alle angetretenen Teams zeigen, ob sie auf den FernUni-Alltag und seine Herausforderungen vorbereitet sind. Wettbewerbe – direkt aus dem Leben gegriffen – forderten Teamgeist, Geschicklichkeit, Koordination, Geduld, Liebe zum Detail und Spaß an der Herausforderung.



Herzlichen Glückwunsch und einen ebenso aufrichtigen Dank an alle teilnehmenden Teams inklusive Fanclubs, die mitgemacht haben. Von Ihrer Teilnahme lebt schließlich unser Fest.

Neben den spannenden Wettkämpfen kam es zu vielen Gesprächen an den Tischen und Ständen. Kennenlernen, Wiedersehen, gemeinsam lachen, Musik hören, vielleicht sogar tanzen war angesagt. Und natürlich Essen und Trinken. Wir hoffen, dass alle satt geworden sind, die freundliche Atmosphäre genießen konnten, und der Durst gelöscht wurde.

Um die Stände rund um die Beköstigung kümmerten sich unsere fleißigen Helfer*innen. An alle – und natürlich auch an die Dienststelle - ein ganz herzliches „Danke!“ Wir bekamen hier viele gute Ratschläge: zum besseren Grillen, zum Equipment, zur Art des Grillgutes, zu den Getränken etc. Im Eifer des Gefechtes konnten die Helferlein nicht immer allen Anforderungen und Wünschen gerecht werden. Wie fanden Sie übrigens die Olympiade? Haben Sie Ideen für das nächste Betriebsfest? Wollen Sie zukünftig an einem Stand helfen? Backen Sie die besten Waffeln in ganz Hagen? Über Rückmeldungen an personalrat@fernuni-hagen.de freuen wir uns sehr – hier können die Ratschläge gerne noch einmal schriftlich eingereicht werden!

Vielleicht wäre ja auch für die Personalentwicklung für zukünftige Auswahlgespräche als Alternative zu den momentanen Rollenspielen etwas dabei? Oder für die Führungskräfte für die Teambildung? Trotz gewisser Kritik an den Schiedsrichter*innen – vielleicht sollten wir in Zukunft den Videobeweis einführen – war es letztendlich ein fairer und gelungener Wettkampf.

Am Ende errangen knapp die „Royal Flush(en) reloaded“ den Sieg und damit neben Ruhm und Ehre die Karten für ein Heimspiel von Phoenix Hagen. Den 2. Platz belegten die „Master of Disaster“, sie können sich auf einen Termin beim Schwarzlicht-Minigolf freuen.

Die FernUni bietet bekanntlich mehr als nur Studium. Im Dezernat 5 wird erstmalig seit dem 27. August 2018 eine Auszubildende zur Mediengestalterin für Digital- und Printmedien ausgebildet. Lukas Schwerin und Jan-Hendrik Wupper von der Jugend- und Auszubildendenvertretung sprachen mit Malte Jessen aus dem Arbeitsbereich Medienproduktion, der Olivia Reymann in den nächsten 3 Jahren betreuen wird.

Herr Jessen, wieso wird ab jetzt in der Medienproduktion ausgebildet?

Die Ausbildung findet zum größten Teil im Grafik-Team statt. Aber gerade aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der Druckerei haben wir die Möglichkeit ein breites Wissen an Auszubildende weiterzugeben und eine gute Ausbildung zu gewährleisten. Hier kann man alles lernen, was man für den Beruf des/der Mediengestalters*in braucht, also geben wir das gerne weiter.

In welchen Bereichen der FernUni findet die Ausbildung statt?

Frau Reymann wird hauptsächlich im Grafik-Team sein. Aber auch die Druckerei bietet sich an, um auch dort die Abläufe kennenzulernen. Darüber hinaus sind auch kleinere Abstecher in andere Abteilungen (z.B. Marketing, Presse, ZMI) geplant.

Wer ist für die Auszubildende zuständig?

Frau Nienhaus wird als Abteilungsleiterin des Dezernats 5.2 zuständig sein. Als Ausbilder bin ich verantwortlich. Und natürlich Frau Giese als Ausbildungsleitung.

Was lernt die Auszubildende?

Die Ausbildung ist tatsächlich relativ vielschichtig und zum einen kreativ, zum anderen technisch geprägt. Der kreative Teil umfasst einerseits das Entwerfen von Logos, Flyern, Plakaten, Broschüren usw. Andererseits geht es auch um Typografie, also der richtige Umgang mit Schrift und Text sowie Bildbearbeitung.

Im technischen Teil lernt sie das Entworfenen so aufzubereiten, dass es entweder in einer hohen Qualität gedruckt werden kann oder aber in einer hohen Qualität digital dargestellt werden kann. Sie lernt zu entscheiden, welches Dateiformat für welchen Zweck genutzt werden kann.

In welchen Bereichen der FernUni kann die Auszubildende später eingesetzt werden?

Mediengestalter*innen gibt es an der FernUni überwiegend im Dezernat 5. Naheliegender sind natürlich Druckerei und Grafik, aber auch bei der Erstellung von Studienmaterial können sie eingesetzt werden. Aber auch im ZMI, im Bereich Digitale Medien Services, könnte ein/e Mediengestalter*in beschäftigt werden.

Welche Vorteile haben die Bereiche durch die Auszubildende?

Die Auszubildende wird schon zu Beginn ihrer Ausbildung kleinere Aufträge im Grafik-Team selbstständig übernehmen. Das ist für das gesamte Team schon mal eine große Hilfe und Arbeitserleichterung. Ein bisschen „frischer Wind“ schadet gerade im Bereich Gestaltung ja auch nicht.

Gibt es irgendwelche Besonderheiten bei der Ausbildung?

Eigentlich nicht. Die Ausbildung findet zum Teil im Betrieb und in der Berufsschule statt. Sie dauert drei Jahre und am Ende gibt es eine zweiteilige Prüfung mit theoretischem und praktischem Teil.

Was ist Ihr persönliches Highlight bei der Ausbildung?

Ich mag es mit jungen Menschen zu arbeiten – Wissen und Erfahrungen zu teilen. Und wenn am Ende dann die Prüfung (vor allem die praktische) erfolgreich verläuft, ist das auch für den Ausbilder ein tolles Gefühl.

Herr Jessen, wir bedanken uns für das Gespräch.